

ÖAW

IKT – INSTITUT FÜR
KULTURWISSENSCHAFTEN UND
THEATERGESCHICHTE

Internationale Konferenz
5.-7.10.2016
Theatermuseum, Ericsaal

” Spettacolo barocco!
Performanz, Translation,
Zirkulation



THEATER
MUSEUM

3.3.2016-30.1.2017

” Spettacolo barocco!
Triumph des Theaters

Im Rahmen des Clusters »Theater und Theatralität« des IKT wird die internationale Konferenz *Spettacolo barocco – Performanz, Translation, Zirkulation* Themen der kulturellen Übersetzung und der Zirkulation theatralen Wissens erörtern. Sie widmet sich der Aufführung und Inszenierung barocker »Spektakel« in Vergangenheit und Gegenwart, den für die Epoche des Barock spezifischen Theaterformen, ihrer Wiederbelebung im 19. und 20. Jahrhundert sowie der Aktualisierung der theatralen Praktiken des Barock in der Gegenwart.

Erleben wir heute eine neue Epoche des Historismus? Oder ist hier ein ästhetischer Barockbegriff am Werk, der für Epochen des Hybriden und Krisenhaften typisch ist und damit die Gegenwart als dem Barock verwandt empfinden lässt? Inwieweit kann man barocke Schaulust, die sich im Ort »Theater« manifestiert, mit der Schaulust des 21. Jahrhunderts, die noch weit mehr eine »Zeigelust« ist, in Beziehung setzen?

Diese und ähnliche Fragen wird die Tagung in transdisziplinärer Perspektive diskutieren.

KONZEPT Elisabeth Großegger, Andrea Sommer-Mathis, Katharina Wessely

KONTAKT Cornelia Hülbauer
 Österreichische Akademie der Wissenschaften
 IKT – Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
 Postgasse 7/4/3, 1010 Wien
 cornelia.huelmbauer@oeaw.ac.at
 www.oeaw.ac.at/ikt

Für die Tagung ist keine Anmeldung erforderlich

im Rahmen der Ausstellung
 Spettacolo barocco! Triumph des Theaters
 3. März 2016 bis 30. Jänner 2017

MITTWOCH, 5. OKTOBER 2016

- 18:00 Begrüßung
 Thomas TRABITSCH (Direktor des Theatermuseums)
 Michael RÖSSNER (Direktor des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte)
- 18:15 Stefan HULFELD (Wien): *Über Commedia dell'arte als Mythos und Forschungsgegenstand der Theatergeschichte*
- 19:30 *Arlecchino und sein Double*
 Eine Produktion der Scuola Sperimentale dell'Attore (Pordenone) mit Claudia CONTIN als Arlecchino. Regie: Ferruccio MERISI
 (Eintritt € 22, Studierende € 12; Reservierungen: + 43 1 52524 3460)

DONNERSTAG, 6. OKTOBER 2016

- 9:30 Einführung: Andrea SOMMER-MATHIS
- 10:00 Barocke Performanz
 Moderation: Andrea SOMMER-MATHIS
 Michael RÖSSNER (Wien/München): *»Comoedia est enim speculum comoediae [et imitatio vitae?].«* Translationen und Spiegelungen in der barocken Komödie
 Susanne WINTER (Salzburg): *TheaterKulturTransfer: Die Commedia dell'arte in Italien, Frankreich und Spanien*
- 11:00–11:30 Kaffeepause
 Christine FISCHER (Basel): *»Angelica, vincitrice di Alcina«* – zu Herrschertugenden und ihrer Verortung in der Wiener Produktion von 1716
 Margret SCHARRER (Saarbrücken): *Résistance oder Amusement? Österreichs Adel besucht die Pariser Theaterbühnen*
- 12:30 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 Translation des Barock
 Moderation: Federico ITALIANO
 Matthias MANSKY / Eva-Maria HANSER (Wien): *»Von Geberden und Reden aber, recht gut teütsch worden«* – Adaptions- und Transferprozesse im frühneuzeitlichen Berufstheater
 Florian BARANYI (Wien): *Hofgesellschaft und Rache: Thomas Kyds »The Spanish Tragedy«* und die Apologien des souveränen Rechts
 Christopher F. LAFERL (Salzburg): *Der Festejo de »Los empeños de una casa«* von Sor Juana Inés de la Cruz als barockes Spektakel
- 15:30–16:00 Kaffeepause
- 16:00 *Spettacolo barocco! Triumph des Theaters*
 Kuratoren-Führung durch die Ausstellung

FREITAG, 7. OKTOBER 2016

- 9:00 Zirkulation des theatralen Wissens
 Moderation: Christoph LEITGEB
 Katharina WESSELY (Wien): *»... dies Ragout aus Anderer Schmaus.«* Die Neuerfindung des Alt-Wiener Volkstheaters im Rahmen der Internationalen Musik- und Theaterausstellung 1892
 Elisabeth GROSSEGGER (Wien): *»Das zweite Barock.«* Ein Theaterdiskurs der Zwischenkriegszeit
 Uta COBURGER (Mannheim): *Zur aktuellen Mannheimer Ausstellung »Barock. Nur schöner Schein?«*
- 10:30–11:00 Kaffeepause
 Moderation: Silke LEOPOLD
 Corinna HERR (Köln): *Hybride Sänger? Zur Besetzung des Primo uomo in Barock und Postmoderne*
 Seollyeon KONWITSCHNY (Berlin): *Händel – unser Zeitgenosse? Peter Konwitschnys vier Händel-Inszenierungen*
 Sigrid T'HOOFDT (Gent): *Barockregie heute: Die Inszenierung von Händels »Imeneo«* bei den Händel-Festspielen in Göttingen im Mai 2016
- 12:30 Abschlussdiskussion & Zusammenfassung